

Protokoll der Mitgliederversammlung des AHF am 1. Oktober 2021 in Jena

Die ordentliche Mitgliederversammlung 2021 des Arbeitskreises für Hausforschung (AHF) e. V. fand am 1. Oktober 2021 im Kulturzentrum „Trafo“, Nollendorfer Str. 30, in Jena statt. Der Vorsitzende, Dr. Thomas Eißing, eröffnet die Versammlung um 19.00 Uhr und begrüßt die anwesenden Mitglieder und Gäste des AHF. Er stellt die ordnungsgemäße Einladung und die Beschlussfähigkeit der Versammlung fest. Die Versammlung genehmigt die Tagesordnung und das Protokoll der letzten Mitgliederversammlung vom 5. Oktober 2019 in Goslar. Es gibt aus der Versammlung keine Wünsche zur Ergänzung der Tagesordnung.

1. Bericht des Vorsitzenden

Da wegen der Corona-Pandemie die Jahrestagung 2020 und damit auch die Mitgliederversammlung auf 2021 verschoben werden musste, umfasst der Berichtszeitraum die Jahre 2020 und 2021. Zur Verschiebung der Jahrestagung 2020 sowie zur Vorbereitung der aktuellen Jahrestagung und der Mitgliederversammlung 2021 in Jena waren mehrere Beratungen von Vorstand und Arbeitsausschuss erforderlich, die digital in Form von Zoom-Konferenzen durchgeführt wurden. Dabei wurden verschiedene Szenarien für die Mitgliederversammlung und die anstehende Vorstandswahl geplant und vorbereitet; die Mitglieder wurden darüber in den AHF-Mitteilungen 96 (August 2020), 97 (Februar 2021) und 98 (August 2021) ausführlich informiert. Für die anstehende Mitgliederversammlung und die Neuwahl von Vorstand und Arbeitsausschuss wurden **drei Optionen** vorbereitet, deren Durchführung in Abhängigkeit von den aktuellen Corona-Schutzbestimmungen im Oktober 2021 erfolgen sollte (veröffentlicht in: AHF-Mitteilungen 98, August 2021, S. 7):

- Briefwahlmöglichkeit (Antragsfrist: 15.9.2021, Frist für Stimmabgabe: 27.9.2021)
- Präsenzveranstaltung mit Teilnahmemöglichkeit per Zoom (Hybridveranstaltung)
- reine Zoom-Konferenz am 9. Oktober (eine Woche nach dem Tagungstermin)

Die aktuelle Mitgliederversammlung wird als Hybridveranstaltung (Präsenzveranstaltung in Jena mit Teilnahmemöglichkeit per Zoom) durchgeführt; bei den Wahlen werden Briefwahlstimmen berücksichtigt, die fristgerecht bei der Geschäftsstelle eingegangen sind. Auf eine reine Zoom-Konferenz am 9. Oktober kann damit verzichtet werden.

Um künftig auch digitale Mitgliederversammlungen zu ermöglichen, wird der Vorstand eine **Satzungsänderung** erarbeiten und vorschlagen, die im nächsten Mitteilungsblatt veröffentlicht und auf der Mitgliederversammlung 2022 in Konstanz beraten und beschlossen werden soll.

Weiterhin wurden in den Jahren 2020 und 2021 mehrere **Publikationen** vorbereitet, dazu waren verschiedene Redaktionsteams gebildet worden. Die Tagungsbände Mühlhausen und Goslar befinden sich beim Verlag in der Druckvorstufe, für den Tagungsband Goslar läuft die Redaktion der eingehenden Beiträge (Näheres unter TOP 8).

Die geplante Umstellung (Relaunch) der **Homepage** des AHF soll im November anlaufen.

Zur **Mitgliederentwicklung**: 2020 gab es 7 persönliche Neueintritte, 1 institutionellen Neueintritt und 4 Austritte (Bilanz: + 4 Mitglieder); 2021: 8 persönl. Neueintritte, 1 institut. Neueintritt und 4 Austritte (Bilanz: + 5 Mitglieder). Aktuell hat der AHF **480 Mitglieder**, davon sind 406 persönliche und 74 institutionelle Mitglieder (Stand: 1. Oktober 2021).

Seit der letzten Mitgliederversammlung ist **verstorben**: Prof. Otto Bauer († im Februar 2021). Die Versammlung erhebt sich im stillen Gedenken an den Verstorbenen.

Zum Abschluss dankt der Vorsitzende den Kolleginnen und Kollegen in Vorstand und Arbeitsausschuss für die gute Zusammenarbeit, namentlich Herbert May (Geschäftsführung), Anja Schmid-Engbrodt (Homepage), Heinrich Stiewe (Mitteilungsblatt, Schriftführung) sowie Stefan Ulrich und Uwe Rumenev als Kassenprüfern und Markus Rodenberg (FFM Bad Windsheim, Tagungsbüro).

Zum Bericht des Vorsitzenden gibt es keine Fragen oder Anmerkungen aus der Versammlung.

2. Bericht des Geschäftsführers für 2020 (Geschäftsjahr 2019): Der Geschäftsführer, Herbert May, trägt den Kassenbericht 2020 vor, der bereits in den AHF-Mitteilungen 97 (Februar 2021), S. 4, veröffentlicht worden ist. Er erläutert die Einnahmen und Ausgaben sowie Kontostände des

Geschäftsjahres 2019. Der Geschäftsführer appelliert an die Mitglieder, sich die Mitteilungsblätter künftig per Mail zuschicken zu lassen, um Portokosten zu sparen.

3. Bericht der Kassenprüfer für 2020 (Geschäftsjahr 2019): Die Kassenprüfer Stefan Ulrich (anwesend) und Uwe Rumenev (entschuldigt) haben die Kasse geprüft. Stefan Ulrich hebt in seinem Bericht die einwandfreie Kassenführung durch den Geschäftsführer hervor und stellt keine Beanstandungen fest. Auch dieser Bericht ist bereits in den AHF-Mitteilungen 97 (Feb. 2021), S. 4 veröffentlicht worden. Die Versammlung nimmt den Bericht zustimmend zur Kenntnis.

4. Entlastung des Vorstandes für 2020 (Geschäftsjahr 2019): Der Kassenprüfer Stefan Ulrich beantragt die Entlastung von Geschäftsführer und Vorstand für das Geschäftsjahr 2019. Die Entlastung wird von der Versammlung einstimmig erteilt, bei Enthaltung des Vorstands.

5. Bericht des Geschäftsführers für 2021 (Geschäftsjahr 2020): Der Geschäftsführer trägt den Kassenbericht 2021 vor. Er erläutert die Einnahmen und Ausgaben für das Geschäftsjahr 2020. Durch das Einfordern von z. T. langjährig ausstehenden Beiträgen einzelner Mitglieder konnte der Kassenstand verbessert werden. Die Mitgliedsbeiträge 2021 werden heute (am 1. Oktober) eingezogen. Die **Kontostände** betragen zum 1.10.2021 insgesamt **78.503 Euro**. Für den Druck der beiden Tagungsbände Mühlhausen und Nürnberg sind demnächst Abflüsse in Höhe von 15.000 Euro (Mühlhausen) bzw. 20.000 Euro (Nürnberg) zu erwarten.

6. Bericht der Kassenprüfer für 2021 (Geschäftsjahr 2020): Die Kassenprüfer Stefan Ulrich und Uwe Rumenev haben die Kasse geprüft. Stefan Ulrich hebt in seinem Bericht die einwandfreie Kassenführung durch den Geschäftsführer hervor und stellt keine Beanstandungen fest. Die Versammlung nimmt den Bericht zustimmend zur Kenntnis.

7. Entlastung des Vorstandes für 2021 (Geschäftsjahr 2020): Der Kassenprüfer Stefan Ulrich dankt dem Vorstand für seine Arbeit und beantragt die Entlastung von Geschäftsführer und Vorstand für das Geschäftsjahr 2020. Die Entlastung wird von der Versammlung einstimmig erteilt, bei Enthaltung des Vorstands.

8. Neuwahlen

Für die anstehenden Neuwahlen von Vorstand und Arbeitsausschuss bestimmt die Versammlung das Mitglied Ulrich Klein zum Wahlleiter. Außerdem erklärt sich Stefan Ulrich bereit, bei der Auszählung der eingegangenen Briefwahlstimmen behilflich zu sein. Es ist insgesamt eine Briefwahlstimme eingegangen. Die Wahlvorschläge sind in den AHF-Mitteilungen 98, August 2021, S. 7 veröffentlicht worden. Wegen der Briefwahl endete die Frist für die schriftliche Einreichung von Wahlvorschlägen schon am 15.5.2021 (AHF-Mitteilungen 97, Febr. 2021, S. 3), daher sind aus der aktuellen Versammlung keine Wahlvorschläge mehr möglich.

Wahlen zum Vorstand:

1. Vorsitzender: Dr. Thomas Eißing ist zur Wiederwahl vorgeschlagen. Er wird einstimmig (bei 2 Enthaltungen und einer Ja-Stimme aus der Briefwahl) gewählt und nimmt die Wahl an.

Stellv. Vorsitzende: Dr. des. Anja Schmid-Engbrodt ist zur Wiederwahl vorgeschlagen. Sie wird einstimmig (bei 2 Enthaltungen und einer Ja-Stimme aus der Briefwahl) gewählt und nimmt die Wahl an.

Geschäftsführer: Dr. Herbert May ist zur Wiederwahl vorgeschlagen. Er wird einstimmig (bei 2 Enthaltungen und einer Ja-Stimme aus der Briefwahl) gewählt und nimmt die Wahl an.

Schriftführer: Dr. Heinrich Stiewe ist zur Wiederwahl vorgeschlagen. Er wird einstimmig (bei 2 Enthaltungen und einer Ja-Stimme aus der Briefwahl) gewählt und nimmt die Wahl an.

Beisitzer: Dr. Bernd Adam ist zur Wiederwahl vorgeschlagen. Er wird einstimmig (bei 2 Enthaltungen und einer Ja-Stimme aus der Briefwahl) gewählt und nimmt die Wahl an.

Wahlen zum Arbeitsausschuss:

Prof. Dr. Gabri van Tussenbroek (Amsterdam) und **Dr. Albrecht Sturm** (Pirna) stehen für eine Wiederwahl nicht zur Verfügung.

Prof. Dr. Rainer Atzbach ist zur Wiederwahl vorgeschlagen. Er wird einstimmig (bei 1 Enthaltung und einer Ja-Stimme aus der Briefwahl) gewählt. Er ist nicht anwesend, hat sich aber im Vorfeld bereit-erklärt, die Wahl anzunehmen. Er ist per Zoom der Mitgliederversammlung zugeschaltet.

Oliver Fries MSc. ist zur Wiederwahl vorgeschlagen. Er wird einstimmig (bei 2 Enthaltungen und einer Ja-Stimme aus der Briefwahl) gewählt und nimmt die Wahl an.

Dr. Thomas Nitz ist zur Wiederwahl vorgeschlagen. Er wird einstimmig (bei 2 Enthaltungen und einer Ja-Stimme aus der Briefwahl) gewählt und nimmt die Wahl an.

Heinz Pantli ist zur Wiederwahl vorgeschlagen. Er wird einstimmig (bei 1 Enthaltung und einer Ja-Stimme aus der Briefwahl) gewählt. Er ist nicht anwesend, hat sich aber im Vorfeld bereiterklärt, die Wahl anzunehmen.

Carolin Sophie Prinzhorn ist zur Wiederwahl vorgeschlagen. Sie wird einstimmig (bei 2 Enthaltungen und einer Ja-Stimme aus der Briefwahl) gewählt und nimmt die Wahl an.

Dr. Barbara Rinn-Kupka ist zur Wiederwahl vorgeschlagen. Sie wird einstimmig (bei 1 Enthaltung und einer Ja-Stimme aus der Briefwahl) gewählt. Sie ist nicht anwesend, hat sich aber im Vorfeld bereiterklärt, die Wahl anzunehmen.

Dr. Michael Schimek ist zur Wiederwahl vorgeschlagen. Er wird einstimmig (bei 2 Enthaltungen und einer Ja-Stimme aus der Briefwahl) gewählt und nimmt die Wahl an.

Dr. Thomas Spohn ist zur Wiederwahl vorgeschlagen. Er wird einstimmig (bei 1 Enthaltung und einer Ja-Stimme aus der Briefwahl) gewählt. Er ist nicht anwesend, hat sich aber im Vorfeld bereiterklärt, die Wahl anzunehmen.

Dr. Lutz Scherf wurde vom Vorstand vorgeschlagen und stellt sich der Versammlung kurz vor. Er wird einstimmig (bei 2 Enthaltungen und einer Ja-Stimme aus der Briefwahl) gewählt und nimmt die Wahl an.

Wahl der Kassenprüfer:

Dr. Stefan Ulrich ist zur Wiederwahl vorgeschlagen. Er wird einstimmig (bei 2 Enthaltungen und einer Ja-Stimme aus der Briefwahl) gewählt und nimmt die Wahl an.

Uwe Rumenev ist zur Wiederwahl vorgeschlagen. Er wird einstimmig (bei 1 Enthaltung und einer Ja-Stimme aus der Briefwahl) gewählt. Er ist nicht anwesend, hat sich aber im Vorfeld bereiterklärt, die Wahl anzunehmen.

Der Vorsitzende dankt Ulrich Klein für die Wahlleitung und Stefan Ulrich für die Auszählung der Briefwahlstimmen und übernimmt wieder die Versammlungsleitung.

8. Geplante Veröffentlichungen

Die **Tagungsbände Mühlhausen (2015) und Nürnberg (2017)** befinden sich aktuell beim Michael Imhof Verlag in der Druckvorstufe; ein Erscheinen Ende 2021 oder Anfang 2022 ist geplant. Die Versammlung dankt Heinrich Stiewe für die arbeitsintensive Schlussredaktion des Nürnberg-Bandes, Markus Rodenberg für die Unterstützung bei der Redaktion des Mühlhausen-Bandes und Anja Schmid-Engbrodt für die Arbeiten am **Tagungsband Goslar (2019)**. Für diesen Band liegt etwa die Hälfte der Manuskripte vor, einige sind schon redaktionell bearbeitet (einige Beiträge Tagung werden nicht im Band erscheinen).

Der aktuelle **Tagungsband Jena (2021)** soll gemeinsam mit dem Verein für Thüringische Geschichte herausgegeben werden (Details wie Herausgeberschaft, Reihenzugehörigkeit usw. werden noch abgestimmt), dazu soll ein gemeinsamer Antrag auf Beihilfe beim Land Thüringen gestellt werden. Der Jenaer Oberbürgermeister Nitsche soll um einen Beitrag gebeten werden (Thema: Stadtentwicklung, Jena als Bildungsstandort); gleichzeitig soll die Stadt Jena um einen Zuschuss (ggf. in Form einer Festabnahme von Büchern) gebeten werden.

Tagungsband 2020: Thomas Nitz stellt den Antrag, die Mitgliederversammlung möge beschließen, dass kein Tagungsband 2020 erscheinen soll, da die Tagung 2020 coronabedingt ausgefallen bzw. auf 2021 verschoben worden ist. Die Versammlung diskutiert diesen Antrag ausführlich: Ulrich Großmann erinnert daran, dass 1985 die Tagung in Krems nicht publiziert worden ist, vier Tagungsbeiträge sind im Folgeband aufgenommen worden, der als Doppeljahrgang 1985/86 erschienen sei. Er schlägt vor, auch jetzt eine Doppelnummer bzw. einen Doppeljahrgang zu vergeben. Oliver Fries bezieht sich ebenfalls auf das „Trauma von Krems“ und stellt fest, dass der Folgeband keine Doppelnummer erhielt, sondern mit der nächsten folgenden Nummer fortgesetzt worden ist. Jahrgänge werden bei den AHF-Tagungsbänden nicht angegeben, nur fortlaufende Nummern. Ulrich Großmann stimmt dem

zu und zieht seinen Vorschlag zurück. Wolfgang Dörfler fragt, was dazu in der Satzung stehe. Tatsächlich ist in der aktuellen Satzung des AHF kein Passus enthalten, dass jährlich ein Tagungsband als „Jahresgabe“ für die Mitglieder erscheinen muss, allerdings stand dies noch bis vor ein paar Jahren in einem Werbeflyer und auf der Homepage des AHF. Heinrich Stiewe weist eindringlich auf die historisch einmalige Situation der Corona-Pandemie hin, was als Begründung ausreichen sollte - da in diesem Jahr keine Tagung stattfinden konnte, könne auch kein Tagungsband erscheinen – für beides sei eine Verschiebung auf 2021 unausweichlich gewesen. Auch alle folgenden Tagungen und -bände verschieben sich um ein Jahr.

Beschluss: Die Mitgliederversammlung beschließt **einstimmig**, dass der Tagungsband 2020 wegen der coronabedingt ausgefallenen Jahrestagung 2020 entfällt und dass sein Erscheinen mit der Jahrestagung 2021 in Jena nachgeholt wird.

Ältere Tagungsbände sind beim Michael Imhof Verlag erhältlich (mit neuer ISBN); vergriffene Bände sollen digitalisiert werden. Ulrich Großmann: Die UB Heidelberg wäre bereit, Tagungsbände zu digitalisieren (nur Bände, die vergriffen sind, um den Verlag nicht zu schädigen). Gespräche mit der UB Heidelberg sollen geführt werden (Rechte von Autoren usw. müssen abgeklärt werden).

9. Kommende Jahrestagungen:

Infolge der coronabedingt ausgefallenen bzw. verschobenen Jahrestagung 2020 in Jena verschieben sich alle folgenden Tagungen um ein Jahr (vgl. Protokoll von 2019).

Jahrestagung 2022: Konstanz, Thema: Dachwerke (Vorbereitung: Ulrich Klein, Burghard Lohrum)

Burghard Lohrum stellt das Thema kurz vor, wichtige Aspekte sind frühe Dachwerke vor 1250 (aktuelle Publikation in Vorbereitung) und die Grenze zwischen Pfetten- und Sparrendach in Baden-Württemberg. Eine Tagung über Dachwerke wäre für Lohrum, der seit über 40 Jahren in Konstanz tätig ist, auch ein persönliches Highlight. Er will die Vorbereitung vor Ort übernehmen und weitere Mitstreiter gewinnen. **Terminvorschlag: Fr, 30.9. bis Mo, 3.10.2022**, Tagungsort: Haus zur Katz (80-100 oder sogar 200 Teilnehmer möglich); Exkursion: Insel Reichenau. Da in Konstanz Unterkünfte schnell ausgebucht sind, wird empfohlen, Übernachtungen schon nach der Veröffentlichung des Call for Papers im Februar 2021 zu buchen.

Jahrestagung 2023: Österreich (Tagungsort steht noch nicht fest). **Themen/Sektionen: 1. Hausforschung in Österreich, 2. Forschungsgeschichte, Geschichte des AHF.** Diskussion zu 2: Aufarbeitung begann in den 1980er Jahren (Beiträge von Freckmann, Großmann, Bedal). Zu diskutieren sind veraltete Begriffe, Ideologiekritik und Neuausrichtung des AHF, Forschungsstrukturen der 1940er Jahre (Freckmann, Stampfer), Anfänge der Dendrochronologie (1940er Jahre, Siedlungsfunde im Federseemoor usw.). Ulrich Großmann regt an, einen **Vorbereitungskreis** zu gründen und Kollegen gezielt anzufragen; Oliver Fries schlägt Monika Brunner-Gaureck vor. Diskussionsbeiträge (u.a. Dörfler, Freckmann, Lohrum, Stiewe): Forschungsgeschichte soll keine Abrechnung sein, aber Ideologiekritik sei dringend notwendig, dokumentiertes Material (Notizen, Skizzen, Aufmaße, Fotos) sei kritisch zu prüfen: was ist bedenklich, was ist heute noch verwendbar oder sogar wertvoll?

Die Versammlung gibt ein **einstimmiges Votum** ab (bei 1 Enthaltung) **für eine Tagung in Österreich 2023**, Themen: Hausforschung in Österreich und Geschichte des AHF; Tagungsort steht noch nicht fest.

Stimmungsbild zur Jahrestagung 2024: Rheinland (Vorschlag Anja Schmid-Engbrodt): Tagung im belgisch-niederländischen Grenzgebiet (evtl. Aachen, Kerkrade?), Themen: Kulturräum Rhein-Maas, Hallenhausgrenze, Verbreitung des Hallenhauses. Die Versammlung bewertet den Vorschlag positiv, es werden keine Einwände erhoben.

10. Verschiedenes

Es wird vorgeschlagen, künftige Tagungen in **hybridem Format** zu veranstalten und die Teilnahme über Zoom zumindest für Studierende kostenlos anzubieten. Der Vorsitzende gibt zu bedenken, dass eine Hybridveranstaltung einen unverhältnismäßig großen technischen Aufwand bedeutet (wesentlich höher als bei einer reinen Zoom-Veranstaltung). Die aktuelle Tagung in Jena ist ein erster Testlauf für ein hybrides Format mit nur wenigen, angemeldeten Teilnehmern. Der Vorschlag soll weiter verfolgt werden.

Der Vorsitzende berichtet, dass **Albrecht Sturm** durch seinen Unfall vor einigen Jahren schwere gesundheitliche Beeinträchtigungen erlitten hat. Daher stand er für eine Wiederwahl in den Arbeitsausschuss nicht zur Verfügung, soll aber an den Beratungen des Ausschusses weiterhin beteiligt werden. Der Vorsitzende schließt die Versammlung gegen 21.35 Uhr.

Protokoll: Heinrich Stiewe